

PVETH Jahresbericht 2013 der Präsidentin Karin Schram

Wir können auf ein erfreuliches Vereinsjahr zurückblicken mit vielen schönen Erlebnissen, aber auch traurigen Momenten.

Von den 15 geplanten Wanderungen konnten 12 abgehalten werden und davon nur 4 am Verschiebungsdatum. Sie wurden in den Infos jeweils ausführlich beschrieben, daher sollen hier nur einige besonders eindrucksvolle erwähnt werden. Die traditionell erste Wanderung von Braunwald nach Nussbühl am 24. Januar fand zum 20. Mal statt. Jeder Teilnehmer erhielt deshalb vom Wirteehepaar ein Stück des bekannt guten Gugelhopfs geschenkt. Zum zweiten Mal wurde eine Schneeschuhwanderung auf dem Zugerberg am 14. Februar angeboten bei prächtigem Wetter. Diesmal wagten sich bereits 10 auf die Schneeschuhe, 8 zogen es vor, auf einem gut gepfadeten Weg zu wandern. Auch die Gruppe B spazierte zu einem Aussichtspunkt und besichtigte dann die Stadt Zug.

Eine grosse Gruppe von 34 interessierte sich für die Seilerei Kislig und die Nagelfabrik in Winterthur. Martin Benz, der das alte Gewerbe im Einmannbetrieb immer noch ausübt, führte durch das alte Holzgebäude und erzählte mit viel Humor, wie der Betrieb entstanden ist und wie Seile hergestellt werden. Nach dem Mittagessen war dann noch die Besichtigung der Nagelfabrik Winterthur angesagt, ebenfalls spannend mit den vielen alten und neuen Maschinen.

Die zwei Frühlingswanderungen von Bremgarten zum Erdmannlistein und nach Fischbach sowie von Liestal nach Olsberg fanden Anklang. Die zweite Wanderung am 18. April hätte eine Bluestwanderung sein sollen, aber leider war die Vegetation noch nicht so weit. Die Gruppe B fuhr nach Dornach und wurde im Goetheanum in die Gedankenwelt von Rudolf Steiner eingeführt.

Die Besichtigung der Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden zog 41 Teilnehmer an. Sie soll ja eine der schönsten Brauereien der Welt sein, und die Architektur ist wirklich speziell. Der Apéro mit Bier und Brezeln wurde sehr geschätzt und auch das Mittagessen im eigenen Restaurant war gut und gemütlich. Am Nachmittag stand dann noch ein Rundgang durch das schöne Städtchen Rheinfelden auf dem Programm bei wunderbarem Wetter.

Die Wanderung im Alptal fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer, und die beiden nächsten führten in die Ostschweiz. Die Gruppen A und B (32 Personen) meisterten den Marsch von Steckborn nach Berlingen gemeinsam. In Berlingen bestieg man dann das Schiff, wegen des hohen Wasserstands auf einem provisorischen Holzsteg, und fuhr nach Konstanz. Der Witzweg von Heiden nach Walzenhausen am 13. Juni zog 19 Wanderer und 10 "Nichtwanderer" an. Bei den nächsten Wanderungen gingen die Gruppen A und B jeweils getrennte Wege. Am 11. Juli wanderten 14 Mitglieder in der schönen Basler Juralandschaft von Wasserfallen zum Chellenchöpfli und zum Vogelberg. Die Gruppe B fuhr nach Basel und spazierte auf der Rheinpromenade gemütlich zum Tinguely-Museum. 10 Mutige nahmen am 25. Juli den Eigertrail von der Alpigen am Fuss der Eiger Nordwand entlang über die Station

Eigergletscher zur Kleinen Scheidegg unter die Füsse. Wegen des höheren Anspruchs des Eigertrails gesellten sich diesmal 20 zur Gruppe B, die auch ein sehr lohnendes Programm hatte: den Flowertrail von Mürren zum Allmendhubel. Während 16 Wanderer am 8. August von Appenzell über den Hirschberg nach Gais gingen, fuhr die Gruppe B auf den Hohen Kasten. Im Rheintal war zunächst Nebel, aber nach und nach zeigte sich der blaue Himmel und gab die Sicht auf das Tal und die Berge, vor allem den nahen Säntis frei. Auch die Wanderungen am 22. August vom Niederurnertal auf den Hirzli und am Klöntalersee waren ein Erfolg.

Für die 29 Teilnehmer war sicher die 4-Tagesreise vom 2. bis 5. September ein Höhepunkt des Vereinsjahres. Mit dem Car fuhr man über die deutsche Weinstrasse, die Edelsteinstrasse und den Hundsrück nach Trier. Am 2. Tag war eine kurze Führung durch die Stadt und eine Fahrt in die Vulkaneifel auf dem Programm und am 3. Tag eine Fahrt nach Bernkastel-Kues und eine Schifffahrt auf der Mosel. Das Wetter liess nichts zu wünschen übrig, die Landschaft an den Ufern der Mosel mit den steilen Weinbergen begeisterte.

Die vier Vorträge im Winterhalbjahr sind jeweils gut besucht. Den Anfang am 3. Januar machte wieder Peter Eggenberger mit dem Thema "Chemifeger Bodemaa, der Appenzeller Urhumorist". Jakob Forster erzählte von Wespen und anderen interessanten Insekten. Schliesslich entführte uns Samuel Haldemann nach Angkor, die geheimnisvolle Stadt im Urwald von Kamboscha. Leider konnte Franz Zweifel seinen Vortrag über Wien aus gesundheitlichen Gründen nicht halten. Als Ersatz wurde eine Führung in der Ausstellung der ETH "Focus Terra" organisiert.

Den Abschluss des Vereinsjahres bildete die Chlausfeier im Restaurant Kronenhof. Miguel Ramirez begeisterte mit seiner Musik auf der Harfe und seinen mit speziell schöner Stimme vorgetragenen Liedern, begleitet mit der Gitarre.

Im Jahr 2013 stehen 14 Eintritten 10 Austritte gegenüber. Als neue Mitglieder durften wir begrüßen:

Therese Baumann	Markus Baumann
Silvana Dora Bolli	Robert Gehrig
Peter Rütimann	Rojini Malhotra
Annalise Jost	Franziska Peyer
Andreas Pstalozzi	Judith Inglin
Roland Knechtle	Hans-Ulrich Honegger
Mengia Amberg	Walter Balsiger

Wir freuen uns über den Zuwachs, und hoffen, dass die neuen Mitglieder sich bei uns wohl fühlen und gerne an unseren Veranstaltungen teilnehmen werden.

10 Mitglieder sind aus der Vereinigung ausgetreten, zum Teil aus Alters- oder Gesundheitsgründen, zum Teil aber auch aus Zeitgründen. Es sind dies:

Gottfried Räber	Barbara Das Gupta
Nicklaus Kläntschi	Carlo Kopeski
Bruno Zehnder	Armin Hirt
Hansjörg Frei	Oswald Roth
Ursula Jucker	Hans Ulrich Lutz

Im Jahr 2010 haben wir 10 Mitglieder durch den Tod verloren:

Otto Huwyler	Karl Füglistaler
Anna Hübscher	Jörg Storrer
Walter Stoll	Albert Hauser
Adrian von Gunten	Werner Schneibel
Werner Attinger	Robert Meyer

Besonders betroffen machte der Tod von Karl Füglistaler, war er doch 28 Jahre lang Mitglied des PV, 24 Jahre lang Wanderleiter und 8 Jahre dessen Präsident. Aber auch andere engagierte Mitglieder mussten uns verlassen, die viel an den Veranstaltungen teilnahmen. Ich bitte Sie, sich wenn möglich zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder zu erheben.

Der Mitgliederbestand am 31.12.2013 betrug 275 Mitglieder, das sind 6 weniger als im Vorjahr.

Der Vorstand behandelte an drei Sitzungen die anstehenden administrativen Fragen und genoss am 5. August den traditionellen Z'Vieri-Hock bei mir in Uetikon. Die Wanderleiter trafen sich am 23. September, um das Programm für das Jahr 2014 zusammenzustellen. Und die Vorstandsreise, zu der auch die Wanderleiter und Einpackerinnen jeweils eingeladen werden, führte am 10. Juni ins Axporama und das KKW Beznau.

13 Mitglieder konnten im Jahr 2013 einen "runden Geburtstag" über 80 feiern, wir gratulierten 5 Männern und 8 Frauen.

Allen, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben ein herzliches Dankeschön!